

Bringe dein Herz zur Ruhe!

**Die
gute Botschaft
von
Gottes Reich**

**Gnade
pur**

Impulse für gelebtes Gottvertrauen

Hans Gülden-zopf

Bringe dein Herz zur Ruhe!

Wenn du über dein »mit Gott in Ordnung kommen« nachdenkst, siehst du das dann als einen Prozess oder als ein spontanes Ereignis?

Wenn es ein Prozess ist, wie läuft der dann ab und was ist alles eingeschlossen? Wenn Erlösung spontan geschieht, umfasst sie den ganzen Menschen oder nur gewisse Aspekte? Wenn wir uns die christliche Religion mit ihren vielen Facetten anschauen, stellen wir fest, dass die Christenheit sich da nicht nur nicht einig ist, sondern auch total gegen-teilige Ansichten vertritt.

Paulus Wunsch für die Christen in Thessaloniki war, und das ist ganz sicher auch sein Wunsch für dich:

23 Gott selbst, der Gott des Friedens, helfe euch, ein durch und durch geheiligtes Leben zu führen. Er bewahre euer ganzes `Wesen` – Geist, Seele und Leib – , damit, wenn Jesus Christus, unser Herr, wiederkommt, nichts an euch ist, was Tadel verdient.¹

Bedeutet, wenn du bei deiner Geburt von oben einen neuen Geist bekommen hast, dass auch deine Seele erneuert worden ist?

In einem kirchlichen Lehrbuch habe ich die Aussage gelesen:

»dass die Seelen der Heiligen sofort nach dem Tod, die Seelen derer, die noch der Reinigung bedürfen, nach deren Reinigung in den Himmel eingehen ...«.²

Es gibt Christen, die meinen, dass man nach dem Annehmen der Erlösung, beständig und intensiv, mit ganzer Hingabe an der Reinigung seiner Seele arbeiten müsse. Sie sagen, dass die Seele nach und nach für die Ewigkeit bereit gemacht wird.

Aber ist das wirklich der Fall? Es gibt im Neuen Testament keine Aussage, keinen Hinweis darauf, dass an der Grenze zur Ewigkeit, gewissermaßen im letzten Moment, bevor wir durch die Perletores gehen

1 1. Thessalonicher 5,23; Neue Genfer Übersetzung

2 Katholischer Erwachsenen-Katechismus, 1985 Verband der Diözesen Deutschlands, Bonn, S.408

dürfen, unsere Seele noch ein letztes Mal aufpoliert wird. Weil die Bibel so etwas nicht sagt, glaube ich nicht, dass die Seele jetzt, oder zu irgendeiner anderen Zeit, zum Teil sauber und zum Teil schmutzig ist.

Ich habe christliche Verkünder gehört, die leidenschaftlich die Wahrheit vertreten haben, dass unser altes »Selbst« mit Jesus am Kreuz gestorben ist, und dass wir jetzt ein total neues »Selbst« sind, die aber im nächsten Augenblick erklärten, dass unser »Geist« sauber ist, aber unsere »Seele« noch sauber werden muss. Damit wechseln sie aber nur einen »Bürgerkrieg« in unserem Menschsein gegen einen anderen aus.

Anders gesagt, mit Jesus Worten, sie tauschen schlicht und einfach ein **»Haus, das mit sich selbst uneins ist³«**, das alte »Selbst« gegen das neue »Selbst«, gegen ein anderes **»Haus, das mit sich selbst uneins ist«**, die schmutzige Seele gegen die saubere Seele.

Die Wahrheit ist aber, dass mit deiner Rettung, die am Kreuz auf Golgatha vollbracht wurde, auch deine Seele ewigkeitstauglich geworden ist. Mache dir bewusst: Als Jesus dich am Kreuz zu des Vaters Gerechtigkeit gemacht hat, ist dein ganzes Sein und nicht nur dein Geist für die Ewigkeit erneuert worden.

Wenn Jesus jetzt wiederkäme, um die Geschichte dieser Erde zum Ende zu bringen, oder wenn du in diesem Augenblick sterben würdest, wärst du, wenn du Jesus als Retter angenommen hast, mit Geist, Seele und Körper fit für die Ewigkeit. Und Gott lauert dir vor den Perlentoren nicht auf, um deine Seele noch schnell durch die Waschanlage zu schicken.

Wie aber ist es möglich, dass deine Seele tauglich für die Ewigkeit ist, sie sich aber auf dieser Erde immer noch an sündigen Entscheidungen beteiligt?

Ich habe schon mal den Vergleich gebracht, dass die Seele wie ein Spiegel ist. In jedem Augenblick kannst du die Entscheidung treffen, ob du deine Seele dein neues, von Gott gegebenes »Selbst« reflektieren lässt, oder ob sie das Wirken des »Fleischs« an dir widerspiegeln soll. Was auch immer deine Seele spiegelt, es ist nichts grundsätzlich Schlechtes am Spiegel.

Ein anderes Bild: Deine Seele ist wie ein Zimmer mit zwei Türen. Die eine Tür hat zwei große Flügel; sie steht immer weit offen und sie verbindet Geist und Seele. Dann gibt es noch eine kleinere Tür auf der entgegengesetzten Seite des Raums. Sie führt nach »draußen« und durch sie können Gedanken vom Fleisch, oder von der Sünde, oder von der Welt eindringen.

Wenn du dich entscheidest, die Tür zur Welt da draußen zu öffnen, kann alles mögliche herein geweht werden. Das könnte ein sündiger Gedanke sein, eine verkehrte Ansicht, oder eine Versuchung. Aber nur weil ein Stück Schmutz von der Straße herein geweht wird, heißt das ja nicht, dass der Raum an sich als Müllhalde gedacht ist.

Manchmal beherbergst du vorübergehend einen Gedanken in deiner Seele, der nicht deinen Geist reflektiert oder das Wesen deiner Seele bestimmt. Wenn wir aber einmal in der Ewigkeit bei Gott sind, dann gibt es keinen Müll der Welt mehr, »Fleisch« und »Sünde« sind für immer verschwunden. Dein Seelenspiegel kann dann nur noch Gerechtigkeit widerspiegeln, denn das ist das Einzige, was es gibt. In der Ewigkeit werden diese alten fleischlichen Verhaltensmuster, die gegenwärtig noch in deinem Gehirn abgelegt sind, total ausgelöscht sein. Deine Seele wird nur noch deinen Geist reflektieren.

Deine Seele ist ein »Experimentierer«. Du kannst in deiner Seele alles ausprobieren, aber es gibt nichts grundsätzlich Schlechtes an der Seele. Deine Seele kann alles Mögliche durchleben, denn sie hat keine geistige Natur. Und derweil die Erfahrungen deiner Seele hier auf der Erde durchaus besser werden können, weil du die Freude erfährst, die es bereitet, wenn du dein wahres »Selbst« widerspiegelst, wird deine Seele selbst nicht besser.

Stattdessen erfüllt sie nur mehr und mehr den ihr zugedachten Zweck, indem sie wahrere Erfahrungen macht. Es ist eine absolut falsche Vorstellung, dass du diese Erde mit einer 67 % reinen Seele verlässt, die dann vor dem Beginn der Ewigkeit noch eine Schlussreinigung braucht. So etwas wird nirgendwo in der Bibel ausgesagt. Und darum ist es verkehrt, wenn wir die Seele als schmutzig oder sündig ansehen.

Der Spiegel ist nicht das Problem; was der Spiegel reflektiert, kann ein Problem sein.

In den sozialen Medien gibt es die sogenannten »Influencer«. Das sind Leute, die andere beeinflussen sollen, bestimmte Dinge zu kaufen. Sie werben für etwas, ohne dass es als Werbung wahrgenommen werden soll.

So etwas gibt es auch religiösen Bereich. Die »Influencer«, bekannt als »Sünde« und »Fleisch«, sind schmutzig und sündig, aber du bist es nicht. »Selbst« ist für Jesusnachfolger kein schmutziges Wort und »Seele« auch nicht. Wenn Gott in der Bibel sagt, dass du heilig, gerecht und tadellos bist, dann spricht er nicht von einem geistigen Abteil von dir, sondern er meint dich als etwas Ganzes.

Was können wir davon mitnehmen? Es gibt nichts Unrechtes an dem/der, der/die du bist. Gott akzeptiert nicht nur einen Teil von dir.

Dein Geist ist etwas Einzigartiges und für Gott annehmbar.

Deine Seele ist etwas Einzigartiges und für Gott annehmbar.

Und selbst dein Körper ist etwas Einzigartiges und für Gott annehmbar.

Du wirst fast immer jemand finden, der an dir etwas auszusetzen hat. Aber bei Gott brauchst du dir darüber keine Sorgen zu machen. Du darfst du selbst sein. Er gibt dir tatsächlich die Freiheit, du selbst zu sein und er schließt jeden Teil von dir in seine Arme.

Wenn nun deine Seele nicht schmutzig oder sündig ist, was hat es dann mit der Erneuerung des Sinnes auf sich? Sagt das nicht aus, dass deine Seele, die ja deine Denkweise und dein Gemüt beherbergt, irgendwie besudelt ist und einer Generalüberholung bedarf? Immerhin schreibt Paulus doch den Christen in Rom:

2 Deshalb orientiert euch nicht am Verhalten und an den Gewohnheiten dieser Welt, sondern lasst euch von Gott durch Veränderung eurer Denkweise in neue Menschen verwandeln. Dann werdet ihr wissen, was Gott von euch will: Es ist das, was gut ist und ihn freut und seinem Willen vollkommen entspricht.⁴

4 Römer 12,2; Neues Leben. Die Bibel

Du lernst ständig, du reifst in deinem Verständnis. Deine Denkweise, deine Sinne werden sich mit Sicherheit verändern. Aber die Tatsache, dass du nicht alles weißt, und dass es noch soviel gibt, was du lernen kannst und ganz gewiss auch wieder verlernen musst, bedeutet doch nicht, dass deine Seele von Haus aus schmutzig oder sündig ist. Selbst über Jesus wird ausgesagt:

52 Jesus aber wuchs heran und seine Weisheit nahm zu und er fand Gefallen bei Gott und den Menschen.⁵

8 Obwohl er Gottes Sohn war, hat er an dem, was er durchmachen musste, gelernt, was Gehorsam bedeutet.⁶

Jesus lernte und wuchs heran, und das war keine Bedrohung für seine Gerechtigkeit. Genauso lernst du und wächst

13 mit dem Ziel, dass wir alle die Einheit im Glauben und in der Erkenntnis des Sohnes Gottes erreichen; dass wir zu mündigen Christen heranreifen und in die ganze Fülle hineinwachsen, die Christus in sich trägt.⁷

Die Tatsache, dass wir uns in einem Wachstumsprozess befinden, bedeutet ja nicht, dass wir am Montag weniger gerecht sind, als am Dienstag. Wir werden in der Ewigkeit nicht aufhören zu lernen und zu wachsen, und das dann mit einem vollkommenen Auferstehungskörper, mit einem vollkommenen Geist und mit einer vollkommenen Seele.

Wenn jetzt dein Geist und deine Seele zu 100 % für Gott annehmbar sind, was ist dann mit deinem Körper? Ist dein Körper denn nicht sündig?

Während eine Gruppe von frühen Irrlehrern in der Kirche, bekannt als Gnostiker, dieser Vorstellung mit ganzem Herzen zustimmen würden, sagt Gott genau das Gegensätzliche. Er richtet dir durch Paulus aus:

13 Lasst keinen Teil eures Körpers zu einem Werkzeug für das Böse werden, um mit ihm zu sündigen. Stellt euch stattdessen ganz Gott zur Verfügung, denn es ist euch ein neues Leben ge-

5 Lukas 2,52; Einheitsübersetzung 2016

6 Hebräer 5,8; Neue evangelistische Übersetzung

7 Epheser 4,13; Neue evangelistische Übersetzung

schenkt worden. Euer Körper soll ein Werkzeug zur Ehre Gottes sein, sodass ihr tut, was gerecht ist!⁸

1 Ich bitte euch nun, liebe Brüder und Schwestern, bei der Barmherzigkeit Gottes: Bringt euren Leib dar als lebendiges, heiliges, Gott wohlgefälliges Opfer - dies sei euer vernünftiger Gottesdienst!⁹

Während die Gnostiker im Wesentlichen ihre eigene Körperlichkeit als abstoßend empfanden, oder sie in die Bedeutungslosigkeit verbannten, achtet Gott unseren Körper und lässt uns wissen, dass er für ihn ausgesondert ist.

19 Habt ihr denn vergessen, dass euer Körper ein Tempel des Heiligen Geistes ist? Der Geist, den Gott euch gegeben hat, wohnt in euch, und ihr gehört nicht mehr euch selbst.¹⁰

Der Parasit, bekannt als »Sünde«, und die alten Verhaltensmuster, bekannt als »Fleisch«, können dich beeinflussen. Sie versuchen, dich dahin zu bringen, dass du mit deiner Seele und mit deinem Körper Sünde widerspiegelst, und nicht das, was du wirklich bist. Aber es gibt nichts Sündiges oder Verkehrtes an deiner Seele oder deinem Körper an sich.

Dein Körper ist nicht dein Feind. Deine Seele ist nicht dein Gegenspieler. Und dein Geist ist es schon gar nicht. Gott umarmt voll und ganz alles, was dich ausmacht.

Und wenn nun tatsächlich an dir nichts zu tadeln wäre?

Es gibt wirklich nichts zu tadeln! Ein herzliches Willkommen dem vollkommenen »Du«!

Religion sagt: *„Sünde ist unheimlich verführerisch und die Welt folgt ihren Verlockungen, aber du darfst das nicht. Halte dich fern von ihr. Du gibst deinem Verlangen besser nicht nach, sonst ...“*

Gottes Botschaft der Gnade sagt uns das Gegenteil: *„Sünde ist unheimlich zerstörerisch, und tief innen sind die, die ihr folgen, fürchterlich unglücklich. Aber du, mein Kind, bist gut, und zwar durch und durch. Du bist für die Sünde tot und lebendig für mich. Sünde ist für dich scheußlich*

8 Römer 6,13; Neues Leben. Die Bibel

9 Römer 12,1; Zürcher Bibel

10 1. Korinther 6,19; Neue Genfer Übersetzung

und sie erfüllt dich nicht, und sie geht gegen jede Faser deines Seins, gegen Geist, Seele und Leib.“

Für dich, als wiedergeborener Jesusnachfolger, ist das unnatürlichste Verhalten, zu sündigen. Und das natürlichste ist, Jesus darzustellen. Das ist die schlichte Wahrheit über dich.

Wenn du die Entscheidung triffst, »im Fleisch zu wandeln«, gehen alle möglichen Alarmglocken in dir los. Du fühlst dich unwohl und unerfüllt, gelinde ausgedrückt. Du bist nicht wiedergeboren, um »im Fleisch zu wandeln« und dein »Lebenssystem« weiß das. Und wenn du trotzdem eine falsche Entscheidung getroffen hast, dann lerne bitte, gnädig mit dir umzugehen, und verwechsele niemals »Schwäche« mit »Sündhaftigkeit«.

Die Schwäche hat etwas Tröstliches an sich. Die Schwäche, also die Abwesenheit von der eingebildeten Kraft, mit der ich alles im Griff zu haben meine, gibt Gott den Raum, in Aktion treten zu können. Darum gilt das Wort, das Gott an Paulus richtete, für jeden von uns:

9 Doch der Herr hat zu mir gesagt: »Meine Gnade ist alles, was du brauchst, denn meine Kraft kommt gerade in der Schwachheit zur vollen Auswirkung.« Daher will ich nun mit größter Freude und mehr als alles andere meine Schwachheiten rühmen, weil dann die Kraft von Christus in mir wohnt.¹¹

»Im Geist zu wandeln« ist deine neue Standardeinstellung. Alles andere geht dir gegen den Strich.

11 So begreift auch ihr euch als Menschen, die für die Sünde tot sind, aber für Gott leben in Christus Jesus.¹²

Paulus sagt uns nicht nur, dass wir für die Sünde tot sind und lebendig für Gott. Er fordert uns zusätzlich auf, diese »Tatsache zu begreifen«, von der »Tatsache auszugehen«, uns für solche »Menschen zu halten«, um ein paar Übersetzungen zu zitieren.

Um dir dabei etwas zu helfen, nenne ich dir einige Wahrheiten, die mit der göttlichen Verwandlung einhergehen. Und ich lade dich ein, sie dir immer wieder neu zu sagen und zu merken.

11 2. Korinther 12,9; Neue Genfer Übersetzung

12 Römer 6,11; Einheitsübersetzung 2016

- ▶ Gottes Geist lebt in mir, daher stimmen mein Wille und mein Tun natürlich mit ihm überein [Römer 8,9].
- ▶ Mein Sinn ist auf das ausgerichtet, was der Heilige Geist ersehnt [Römer 8,5].
- ▶ Mein Sinn ist Leben und Frieden [Römer 8,6].
- ▶ Ich bin mit Gott im Reinen [Römer 5,1].
- ▶ Ich habe Zuversicht gegenüber Gott [1. Johannes 3,21-22].
- ▶ Ich bin ein neues Geschöpf [2. Korinther 5,17] und bin Teilhaber der göttlichen Natur [2. Petrus 1,4].
- ▶ Ich entspreche grundsätzlich dem Bild von Jesus [Römer 8,29] und das mit einer immer mehr zunehmender Herrlichkeit [2. Korinther 3,18].
- ▶ Ich bin ein Zweig in einer heiligen Wurzel [Römer 11,16].
- ▶ Ich bin ein Gefäß, zu ehrenhaftem Gebrauch geheiligt [2. Timotheus 2,20-21].
- ▶ Ich bin ein überlegener Sieger [Römer 8,37] und herrsche im Leben [Römer 5,17].

Vielleicht magst du nicht in so hohem Maße von dir zu denken. Aber ja, es ist ja auch keine Kleinigkeit, Gottes Kind zu sein. Ich lade dich ein, diese Wahrheiten über dich zu ergreifen und darin zu leben.

Falls du die Bibel mit Zweifeln und Fragen zu deiner Stellung bei Gott gelesen hast, möchte ich dich beruhigen.

Du bist heilig, du hast Gottes Anerkennung und dein Gebet vermag viel [Jakobus 5,16], ist ihm wohlgefällig [Sprüche 15,8], und ist wie Räucherwerk vor seinem Thron [Offenbarung 5,8].

Gestatte mir, noch andere Denkmuster zu zerstören, gesponnen aus irrig ausgelegten Bibeltexten, die dich möglicherweise beunruhigt haben.

Vielleicht gehört diese Aussage dazu:

26 Denn wenn wir vorsätzlich sündigen, nachdem wir die Erkenntnis der Wahrheit empfangen haben, gibt es für diese Sünden kein Opfer mehr,

27 sondern nur die schreckliche Erwartung des Gerichts und ein wütendes Feuer, das die Gegner verzehren wird.¹³

Bist du besorgt? Glaube mir, dieser Text ist nicht für dich! Als Gottes Kind bist du jemand, für den das, was in diesen Versen steht, erklärmaßen schlicht unmöglich ist. Für dich gilt, was Johannes über einen Jesusnachfolger sagt:

18 Wir wissen, dass jemand, der aus Gott geboren ist, nicht sündigt; denn der Sohn Gottes hält seine schützende Hand über ihn, sodass der Böse – ‘der Teufel’ – ihm nicht schaden kann.¹⁴

Oder hat man dir mit diesem Vers Angst eingejagt:

29 Wer aber den Heiligen Geist lästert, wird in Ewigkeit keine Vergebung finden. Mit dieser Sünde hat er ewige Schuld auf sich geladen.¹⁵

Lass dir versichern, als Jesusnachfolger hast du kein Instrument zur Verfügung, um das zustande zu bringen. Paulus sagt:

17 Wer sich aber mit dem Herrn vereint, ist ein Geist mit ihm.¹⁶

Bei deiner Rettung, deiner Neugeburt von oben, bist du mit der Gottheit eins geworden und du kannst nicht gegen einen Teil von dir lästern. Das Wort, das mit »lästern« übersetzt ist, bedeutet, jemand »in üblen Ruf bringen«, und das ist doch etwas, was keiner freiwillig mit sich selbst macht.

Ein weiterer Text, der benutzt wird, um das Herz eines Glaubenden zu beschweren, ist:

15 Ihr Verhalten beweist, dass das, was das Gesetz fordert, ihnen ins Herz geschrieben ist. Das zeigt sich auch im Urteil ihres Gewissens und am Widerstreit von Anklagen und Rechtfertigungen in ihren Gedanken.¹⁷

Wenn Gedanken, die ja von außen eingeschleust werden, dich anklagen und beschuldigen, müssen sie letztlich nur dem Zweck dienen, dei-

13 Hebräer 10, 26-27; Einheitsübersetzung 2016

14 1. Johannes 5,18; Neue Genfer Übersetzung

15 Markus 3,29; Neue evangelistische Übersetzung

16 1. Korinther 6,17; Neue evangelistische Übersetzung

17 Römer 2,15; Neue Genfer Übersetzung

ne Unschuld herauszustellen.

Wenn es schon mal vorkommen sollte, dass du nicht in Übereinstimmung mit deiner wahren, auf Gott ausgerichteten Natur dein Leben gestaltest, habe keine Angst, dass er dich strafen könnte oder komme nicht auf die Idee, dass er mit dir das Spiel »Auge um Auge, Zahn um Zahn« spielen möchte. Wir haben das Versprechen:

13 Wenn wir untreu sind, bleibt er doch treu, denn er kann sich selbst nicht verleugnen.¹⁸

Es gibt nichts, was du tun könntest, um Gottes liebevolle Einstellung zu dir abzuwenden, oder um seinen Plan, dich zu segnen zu verhindern. Was Gott vor langer Zeit durch den Propheten Jeremia verkünden ließ, gilt dir auch heute, denn Gott ändert seine Meinung und Absichten nicht:

11 Denn ich weiß genau, welche Pläne ich für euch gefasst habe, spricht der Herr. Mein Plan ist, euch Heil zu geben und kein Leid. Ich gebe euch Zukunft und Hoffnung.¹⁹

Gott ist so standhaft und unerschütterlich in seiner Liebe zu dir, dass du nie Erfolg darin haben wirst, ihn davon abzuhalten.

Darum bringe dein Herz in ihm zur Ruhe!

18 2. Timotheus 2,13; Einheitsübersetzung 2016

19 Jeremia 29,11; Neues Leben. Die Bibel